

Dienste-AGB über den Dienst Pocket Fleet (App)

(die „Dienste-AGB“)

1. Gegenstand

- 1.1.** Die vorliegenden Dienste-AGB regeln das Rechtsverhältnis des Nutzers der Pocket Fleet App mit der TB Digital Services GmbH, Oskar-Schlemmer-Str. 19-21, D-80807 München („**TBDS**“).
- 1.2.** Pocket Fleet ist eine für den Nutzer kostenfreie Applikation, welche dem Nutzer der Pocket Fleet App ausgewählte Informationen und Funktionen von verschiedenen RIO und MAN Dienste optimiert auf die Nutzung auf einem kleinen mobilen Endgerät (Smartphone) zur Verfügung stellt. Der Daten- und Funktionsumfang ist abhängig von den z.T. kostenpflichtig zu buchenden Diensten. Die Funktionen kommen aus folgenden Diensten: Essentials, Geo, Timed und One Minute Locator. Der Nutzer dieser mobilen Anwendung ist der gleiche Nutzer wie derjenige der Webapplikation.
- 1.3.** Bei der Nutzung von Pocket Fleet anfallende Telekommunikationskosten sind von der jeweiligen Vertragspartei des Telekommunikationsvertrags des mobilen Endgeräts zu tragen.

2. Registrierung

Die Nutzung der Pocket Fleet App setzt voraus, dass der Nutzer oder der Auftraggeber:

- auf der RIO-Plattform als Kunde registriert ist,
- Fahrzeuge und Fahrer auf der RIO Plattform registriert hat
- für diese auf der Plattform registrierten Fahrzeuge mindestens den Dienst Essentials gebucht hat.

3. Leistungsumfang

- 3.1.** Pocket Fleet ermöglicht den auf mobile Nutzung optimierten Zugriff auf ausgewählte Informationen und Funktionen der Dienste Essentials, Geo, Timed sowie One Minute Locator, sofern die für die Nutzung unter Ziffer 2 genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Der Leistungsumfang der vorgenannten Dienste ist im Rahmen der mobilen Anwendung eingeschränkt; siehe hierzu die Leistungsbeschreibung Pocket Fleet App.

Die detaillierte Leistungsbeschreibung sowie die technischen Anforderungen und die für die Inanspruchnahme des Dienstes zu entrichtende Vergütung sind in aktueller Form auf der Plattform unter <https://rio.cloud> einsehbar.

- 3.2.** Die Verfügbarkeit der Plattform für den darüber zu erbringenden oben genannten Dienst richtet sich nach Ziffer 3.2 der Plattform-AGB.

4. Nutzung und technische Anforderungen

- 4.1.** Die Nutzung von Pocket Fleet ist ausschließlich im Rahmen des vorgesehenen Funktionsumfangs zu Zwecken der Leistungserfüllung zulässig. Der Nutzer unterlässt es insbesondere
- 4.1.1.** Manipulationen jeglicher Art an Pocket Fleet vorzunehmen, welche dessen Funktion beeinträchtigen.
- 4.1.2.** über Pocket Fleet Informationen zu verbreiten, die gegen geltendes Recht und die guten Sitten verstoßen, insbesondere wird der Nutzer keine diskriminierenden, rassistischen, gewaltverherrlichenden, pornographischen Inhalte oder Inhalte, die das Persönlichkeitsrecht Dritter verletzen, verbreiten oder zu Straftaten aufrufen.
- 4.2.** TBDS behält sich vor, den Nutzer bei Verstößen von der weiteren Nutzung von Pocket Fleet auszuschließen und vom Nutzer verbreitete Inhalte zu löschen. Der Nutzer stellt TBDS von allen Ansprüchen Dritter frei, welche dieser durch vom Nutzer zu vertretenden Verstößen gegen diese Dienst-AGB entstanden sind.
- 4.3.** Um Pocket Fleet nutzen zu können, ist der Einsatz eines Android-Smartphones ab der Android Version 5.0 und eine Bildschirmauflösung von hdpi oder höher erforderlich.

5. Rechte an Inhalten

Dem Nutzer gehören alle von ihm in Pocket Fleet eingestellten Inhalte. Er steht dafür ein, dass durch von ihm eingestellte Inhalte keine Rechte Dritter verletzt werden.

6. Software

- 6.1.** Der Nutzer stimmt zu, dass mit der Nutzung von Pocket Fleet die zugrundeliegende Software von Zeit zu Zeit Neuerungen, Aktualisierungen und zusätzliche Funktionen von TBDS heruntergeladen und installiert werden kann, um die Software zu verbessern bzw. weiterzuentwickeln.
- 6.2.** Der Nutzer wird keinen Quellcode von TBDS verändern, abgeleitete Werke davon herstellen, ihn dekompileieren oder auf sonstige Art versuchen, ihn zu extrahieren.
- 6.3.** Eine Übersicht der für den Dienst verwendeten Lizenzen findet der Nutzer in der App unter dem Punkt Einstellungen > Lizenzen.

7. Änderungen

- 7.1.** TBDS wird den Nutzer rechtzeitig von beabsichtigten Änderungen dieser Dienst-AGB in Kenntnis setzen, so dass der Nutzer entscheiden kann, ob er Pocket Fleet zu den geänderten Bedingungen weiter nutzen

möchte und in diesem Falle sein Einverständnis mit der Änderung erklären kann. Das Einverständnis gilt als erklärt, wenn eine weitere Nutzung von Pocket Fleet erfolgt.

- 7.2.** Erklärt sich der Nutzer nicht mit den Änderungen dieser Dienste-AGB einverstanden, so hat er die weitere Nutzung von Pocket Fleet zu unterlassen.

8. Haftung

TBDS haftet in Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

Soweit gesetzlich zulässig, haftet TBDS nur bei der Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht hat und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen durfte (Kardinalpflichten) und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und vertragstypischen sowie unmittelbaren Schadens. Eine Haftung für mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

Sofern der Dienst kostenlos erbracht wird gilt: Bei einfacher Fahrlässigkeit hinsichtlich der Verletzung solcher Kardinalpflichten hat TBDS in Anbetracht der Kostenfreiheit des TBDS-Dienstes darüber hinaus nur für diejenige Sorgfalt einzustehen, welche TBDS in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt.

9. Beendigung

Der Nutzer hat das Recht die Nutzung von Pocket Fleet jederzeit zu beenden. TBDS hat das Recht den Nutzer bei Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen jederzeit mit sofortiger Wirkung von der Nutzung von Pocket Fleet auszuschließen. TBDS ist berechtigt, Pocket Fleet mit einer Vorankündigung von 3 Monaten einzustellen.

10. Sonstiges

- 10.1.** Sofern die Zurverfügungstellung der TBDS Dienste aufgrund höherer Gewalt nicht möglich ist, wird TBDS für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von der Zurverfügungstellung der TBDS Dienste befreit, sofern TBDS angemessene Vorkehrungen zur Vermeidung der Folgen getroffen hat. Unter höherer Gewalt ist jedes außerhalb des Einflussbereichs von TBDS liegende Ereignis zu verstehen, durch das TBDS ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gehindert wird, einschließlich Feuerschäden, Überschwemmungen, Streiks und rechtmäßiger Aussperrungen sowie nicht von ihr verschuldete Betriebsstörungen oder behördliche Verfügungen. Hierzu gehört auch ein Ausfall der RIO-Plattform aufgrund höherer Gewalt.

TBDS wird dem Nutzer unverzüglich den Eintritt sowie den Wegfall der höheren Gewalt anzeigen und sich nach besten Kräften bemühen, die höhere Gewalt zu beheben und ihre Auswirkungen soweit wie möglich zu beschränken.

- 10.2.** Sollten einzelne Bestimmungen dieser Dienste-AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung werden die Parteien eine wirksame Bestimmung vereinbaren, die nach Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Eine Lücke in diesen Dienste-AGB wird entsprechend geschlossen.
- 10.3.** TBDS ist berechtigt, Rechte und/oder Pflichten aus diesen Dienste-AGB ganz oder teilweise an Unternehmen, die mit TBDS im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbunden sind, abzutreten. Im Falle der vollständigen Abtretung aller Rechte und Pflichten ist der Nutzer zur Kündigung dieser Dienste-AGB berechtigt.
- 10.4.** Der Nutzer ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von TBDS nicht berechtigt, Rechte und/oder Pflichten aus diesen Dienste-AGB ganz oder teilweise an Dritte abzutreten.
- 10.5.** Änderungen und Ergänzungen dieser Dienste-AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für eine Vereinbarung über die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.
- 10.6.** Diese Dienste-AGB liegen in den jeweiligen landessprachlichen Fassungen vor, wobei die deutsche Originalfassung im Fall von Widersprüchen die maßgebliche ist.
- 10.7.** Diese Dienste-AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland (unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts). Ausschließlicher Gerichtsstand bei Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Dienste-AGB ist München.

11. Hinweise

Ein unbefestigtes oder nicht richtig befestigtes mobiles Endgerät kann bei einem plötzlichen Fahr- oder Bremsmanöver, sowie bei einem Unfall durch den Fahrzeuginnenraum, geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Daher ihr mobiles Endgerät stets ordnungsgemäß und außerhalb der Entfaltungsbereiche der Airbags befestigen oder sicher verstauen.

Das Verwenden von Anwendungsprogrammen während der Fahrt kann vom Verkehrsgeschehen ablenken, so dass die Unfallgefahr erhöht wird.

Bitte beachten sie die Bedienungsanleitung ihres mobilen Endgerätes.